



1 **Protokoll der Fachschaftssitzung vom 07.07.2021**

2 Anwesend: Alle außer Caro

3 Protokollant*in: Sebastian

4 Gäste: /

5 Beginn: 17:04 Uhr

6 Ende: 17:58 Uhr

7

8 **TOP I – Öffnungszeiten der Fachschaft**

9 Niklas schlägt verlängerte Öffnungszeiten im FS-Büro vor. Angesichts der sinkenden Inzidenz und
10 des großen Bedarfs, wegen der anstehenden Klausurenphase Altklausuren einzusehen, sollte dem
11 Vorhaben nichts im Wege stehen. Der Vorschlag findet Zustimmung. Niklas wird mit Prof. Casper
12 Rücksprache halten, ob wir wieder häufiger öffnen dürfen. Insbesondere soll abgeklärt werden,
13 inwieweit wir von unserem Terminbuchungssystem abrücken dürfen. Lisa merkt an, dass man
14 notfalls auch an einem Tag für mehrere Stunden öffnen könne, um denjenigen, die keinen Platz mehr
15 buchen konnten, die Möglichkeit der Klausureinsicht geben zu können.

16

17 **TOP II – Bündnis K – hands off my religion**

18 Lisa hat von CampusGrün eine Einladung zur Beteiligung an einem Bündnis bekommen. Inhaltlich
19 richtet sich das Bündnis gegen das im März dieses Jahres beschlossene Justizneutralitätsgesetz. Die
20 Initiator*innen des Bündnisses befürchten, dass das Gesetz strukturellen Rassismus und Ausgrenzung
21 befeuert. Dem Bündnis haben sich bereits der Asta und andere Fachschaften angeschlossen.

22 Niklas hält die Anfrage für sehr politisch und würde gerne die FSV mit einbeziehen. Sören schließt
23 sich dem an und verweist darauf, dass wir als Fachschaftsrat ein unpolitisches Gremium sind. Niklas
24 verweist auf die Möglichkeit, einen Antrag an die FSV zu schreiben, die als politisches Gremium
25 dafür zuständig wäre. Eine Beteiligung an dem Projekt wird abgelehnt.

26

27 **TOP III – Berichte der Ressortleiter/ -innen**

28 Sören berichtet von der Ersti-Tüten-Planung. Bisher hat die Buchhandlung Krüper die Tüten mit
29 unseren Materialien bestückt. Aufgrund von Personalproblemen ist jedoch unklar, ob dies zur O-
30 Woche im nächsten WiSe erneut gestemmt werden kann. Eine finale Rückmeldung von Krüper
31 darüber steht noch aus.

32 Außerdem hat Simona angefragt, ob ein Flyer zur Gleichstellung der Tüte beigelegt werden kann.
33 Sören merkt an, dass wir zwar grundsätzlich keine politische Werbung o.ä. unseren Tüten beifügen,
34 die Gleichstellungskommission andererseits aber keine politische Gruppe (wie z.B. die pol.
35 Hochschulgruppen) darstellt. Die Befürchtung wäre aber, dass politische Gruppen dadurch motiviert

36 werden könnten, ähnliche Anfragen an uns zu stellen. Tobi und Niklas sehen nicht die Gefahr eines
37 Dambruches und sehen kein Problem darin, einen Flyer zur Gleichstellung unseren Ersti-Tüten
38 hinzuzufügen. Die übrigen FSler stimmen dem ebenfalls zu.

39

40 Till fragt an, wer am Sommerfest welche Aufgaben übernehmen kann. Moritz H. muss sich leider für
41 alle drei Tage abmelden. Es werden die Zuständigkeiten für Aufbau, Abbau, Einlass & die Bierpong-
42 Aufsicht verteilt. Außerdem stellt Till den Bierpong-Plan vor. Dieser sieht vor, dass an Tag 1 (Freitag,
43 30. Juli) jeweils acht Ersti- und Dritti-Teams gegeneinander antreten. An Tag 2 (Samstag, 31. Juli)
44 werden 16 Teams aus den anwesenden Zweitis gebildet. Interessierte können sich ab einer
45 Gruppengröße von vier Personen für das Bierpongturnier anmelden. Die Gewinnerteams bekommen
46 pro Person ein Freibier ausgegeben.

47 Für das Turnier hat Niklas bereits 1000 Becher gekauft. Tischtennisbälle sind ebenfalls vorhanden.

48 Till stellt ein Info-Dokument zu den Regeln und dem Ablauf des Turniers auf Slack und bittet alle
49 FSler darum, sich damit vertraut zu machen.

50

51 **TOP IV – Sonstiges**

52 -